

Olaf Berberich, Breiten Dyk 14, Krefeld

An einen ausgewählten Kreis aus
Politik und Journalismus

Streng vertraulich

Olaf Berberich

Breiten Dyk 14
47803 Krefeld

Telefon: 02151-3872601
Mail: berberich@finders.de
Web: www.komon.de

Krefeld, den 22.10.2024

Analyse der Veranstaltung „Zeit für Demokratie“ by Philip Morris

Der Name „(Keine) Zeit für Demokratie“ ist eine passende Beschreibung eines Symptoms, welches auch auf die Veranstaltung übertragbar war.

Die Preisträger, die alle Kraft aufbringen mussten, um ihren Beitrag für die Demokratie zu leisten, wollten sich mit mir nicht über weitere Probleme der Demokratie unterhalten. Tatsächlich lässt sich, wenn auch zu mir im reduzierten Maße, auf alle übertragen, dass die, welche sich für die Demokratie heute noch einsetzen, gut darauf achten müssen, nicht schlechter gestellt zu werden, als wenn sie das nicht getan hätten.

Die Aktivitäten, für welche die Preise vergeben wurden, sollten in einer Demokratie selbstverständlich sein. Einem Preisträger, der sich für die Verständigung zwischen Menschen verschiedener Religionen einsetzt, wurde jedoch ausgerechnet die Verlängerung seiner Förderung verweigert. Diese wäre ihm jedenfalls lieber gewesen als der Preis. Viele versprachen sich die Lösung von einem Demokratiefördergesetz. Doch der Staat allein wird es nicht richten.

Die Zeit für Demokratie fehlt vielen Bürgern, die zu Recht vermuten, dass der Nutzen für andere in einem immer schlechteren Verhältnis zu den eigenen Risiken des Engagements steht.

Wer über Demokratie schreibt, steht vor dem gleichen Dilemma. Um meine These zu überprüfen, habe ich die beiden Journalist:innen der Jury aufgefordert, mit mir gemeinsam über ein Buchprojekt zu sprechen. Er blieb und versuchte mich mit einstudierten Argumenten davon zu überzeugen, dass es keine Fernsteuerung des Staates gibt, sondern alles auf chaotische Strukturen zurückzuführen ist. Als ihm die Argumente ausgingen, fiel ihm ein, dass er dringend seine Tochter anrufen müsse. Vielleicht wäre das Gespräch mit ihr aufgrund ihrer intrinsischen Motivation besser verlaufen?

Es gab sogar einen Moment, in dem ich überlegt habe, ob ich von der schönen Dachterrasse in das Glasdach sechs Stockwerke tiefer springen soll. Selbstmordgedanken hatte ich nie. Aber der Gedanke, wie sich die Presse winden würde, um zu erklären, wer wann und warum gesprungen war, hatte etwas. Vielleicht hätte jemand etwas genauer recherchiert und nachgefragt, vielleicht sogar festgestellt, dass hier einer der wohl größten Skandale der Demokratie mühsam unter der Decke gehalten wird. Dass die Politik vieles verschläft, ist nichts Neues und wohl ein notwendiger Nachteil in einem demokratischen Prozess. Wenn aber der Staat sich gegen seine verfassungsmäßigen Interessen hat fernsteuern lassen, dann darf so etwas nicht sein und wäre den Bürgern wohl nur mit weiteren erheblichen Verwerfungen in der politischen Landschaft zu vermitteln. Diese Gefahr ist aber gering,

**Verpassen Sie nicht
meine Bücher!**

(Aufgenommen in die Bibliothek des
Deutschen Bundestags)



weil sich die Presse aus guten Gründen nicht mehr mit den Ursachen des Demokratieverlusts beschäftigen will. Als Kompromiss fordere ich die Erweiterung des [Art. 5 des Grundgesetzes](#) um eine Pflicht zur Berichterstattung über demokratieerhaltende digitale Produkte.

Aber alles halb so schlimm. Die Kräfte des freien Marktes werden es schon richten! Also schrieb ich gegen mein eigenes Unbehagen - in meiner Familie raucht niemand - an den Geschäftsführer Tosten Albig des veranstaltenden Konzerns Philip Morris und stellte ihm erhebliche (Milliarden Euro) Gewinne in Aussicht. Voraussetzung dafür wäre gewesen, mir eine internationale Anwaltskanzlei gegen das Land NRW an die Seite zu stellen, die man nicht so einfach ausschalten könnte. Damit würde er nicht nur der NRW-Landespolitik, sondern auch der EU-Kommission einen großen Gefallen tun, denn hier muss niemand die politische Verantwortung für die (Wieder-)Herstellung von Rechtsstaatlichkeit übernehmen. Eine weitere Voraussetzung, die ich definiert habe, ist, dass er vorher prüft, ob es im Konzern Bedenken gibt, sich dadurch mit den Gatekeepern anzulegen.

Tatsächlich gab es viele Argumente für Philip Morris, sich als Earlybird an einer semantischen Suchmaschine zu beteiligen, die ich bereits 1999 zu implementieren versuchte, siehe <https://grateach.de/2000-ueberhitzung/>. Die schon damals inhaltlich verstandenen Sucheingaben wurden an 1.000 Kategorien weitergeleitet. Auf einzelne Kategorien zugeschnittene Spezialsuchmaschinen hätten die übermittelten Suchanfragen automatisch auswerten können. So könnten auch heute noch 1.000 Start-ups über Nacht erfolgreich sein, weil sie sich gegenseitig die Kunden zuspüren und keine Gatekeeper mehr bezahlen müssen. Auch die dazugehörige Social Media Plattform [getmysense](#) könnte kurzfristig integriert werden. Wenn nur 10 Konzerne in der Größenordnung von Philip Morris die ersten Kategorien sponsern würden, entstünde eine solche Aufbruchstimmung in der Wirtschaft, dass sich das Konzept schnell nicht nur in 1.000 Kategorien, sondern in 2.500 Schriftsprachen weltweit etablieren würde.

- Philip Morris ist mit der Kategorie Tabak/Rauchen klar definiert und grenzt sich damit von den anderen Earlybirds ab.
- Der Hauptsitz ist in Europa, obwohl es sich um einen amerikanischen Konzern handelt.
- Zur Zielgruppe gehören auch die Menschen, welche heute von der Teilhabe an der Gesellschaft ausgeschlossen sind.

Am Abend der Veranstaltung ließ es sich die Vorsitzende der Vorstandschaft der Philip Morris GmbH (PMG), Veronika Rost, nicht nehmen, mir persönlich die Hand zu schütteln. Der Vorstand und ehemalige Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Tosten Albig, begrüßte mich in der mir inzwischen bekannten Art. Einerseits mit Respekt, weil man mich nicht brechen konnte, andererseits mit äußerster Vorsicht, weil man bei mir unkalkulierbare Reaktionen nicht ausschließen kann. Er bestätigte, meine E-Mail erhalten zu haben. Sich später für ein paar Minuten Gespräch zu separieren, hielt er jedoch bei einem 2-stündigen Get-together für nicht realisierbar.

Daraufhin wandte ich mich an Frau Rost. Sie bezeichnete Herrn Albig als ihren Mitarbeiter, eine für ein weiteres Vorstandsmitglied wohl zumindest ungewöhnliche Formulierung. Ich gehe davon aus, dass sie mir damit sagen wollte, dass Herr Albig die Angelegenheit an sie weitergeleitet hatte. Sie selbst sah sich in der Angelegenheit nicht zuständig. Mein Hinweis, dass sie als Vorstandsvorsitzende ja delegieren könne, half nichts. Für den Zustand der Demokratie ist es unerheblich, ob sie diese Entscheidung in voreuseilendem Gehorsam selbst getroffen oder eine entsprechende Weisung aus den USA erhalten hat.

Im freien Wettbewerb der Wirtschaft wäre ein solcher Vorschlag einer eingehenden Prüfung unterzogen worden. Doch die digitalen Gatekeeper haben inzwischen einen solchen Einfluss, dass sie den Börsenwert auch großer Unternehmen beeinflussen können, was letztlich kein Vorstand riskieren kann.

Insofern haben wir faktisch bereits das Stadium einer digitalen Autokratie erreicht. Dem kann der Staat entgegenwirken, indem er selbst Kredite für eine digitale Infrastruktur für alle vergibt, die sich hinter den Kategorien ansiedeln wollen. Wenn es gleichzeitig gelingt, den Einfluss im Social-Media-Bereich wieder auf die Bürger und qualifizierte Inhalte zu verlagern, wie ich es in getmysense angedacht habe, dann könnte die Wende zu einer wehrhaften digitalen demokratischen Gesellschaft noch gelingen. Dazu bräuchte es aber Politiker, die sich dem Einfluss der Gatekeeper noch entziehen könnten.

Auch die Presse müsste einen Weg finden, die Bürger an einer Wahrheit teilhaben zu lassen, welche die meisten zumindest schon erahnen. Wenn endlich alle gefordert wären, sich für den Erhalt der Demokratie in einer gestalteten digitalen Gesellschaft einzusetzen, könnten wir enorme Kräfte freisetzen.

Letztlich sind es die Gatekeeper, die auch heute noch darauf angewiesen sind, dass ihre Angebote genutzt werden!

Mit freundlichen Grüßen



Olaf Berberich

Die folgenden Anhänge waren für das vertrauliche Gespräch vorgesehen, wurden aber nicht ausgehändigt.

Angebot an Philip Morris – Streng vertraulich

Suche leitet weiter zu 1.000 Kategorien:

The screenshot shows a Google search for "was für eine Maus ist das?". The search results include several links to websites like rentokil.com, das-maeuseasy.de, gruss-hygiene.de, wikipedia.org, and gartenzeile.de. A knowledge panel on the right side of the page provides information about "Mäuse" (Mice), including their classification as Nagetiere, their life expectancy (2 years), and their scientific name (Mus). A red arrow points to a "Finder-Kategorien" (Finder Categories) box at the bottom of the knowledge panel, which lists various categories such as Kleintiere, Computerzubehör, Comic, Eigennamen/Straßennamen, Tierärzte, and Schädlingbekämpfung.

Google search results for "was für eine Maus ist das?".

Ungefähr 40.000.000 Ergebnisse (0,54 Sekunden)

<https://www.rentokil.com> › maus-im-haus › maeusearte...
Mäuse erkennen | Hausmaus bis Wiesenwühlmaus - Rentokil
Das Aussehen der **Hausmaus** ist charakterisiert durch ihre **maus-** bis braungraue Fellober- und ihre kaninchenfarbene, helle Fellunterseite. Der Körper der **Hausmaus** ...

<https://das-maeuseasy.de> › Wildmäuse
Was ist das für eine Maus? Wilde Mäuse bestimmen
10.02.2021 — gedrungene Körperform · durchschnittlich große Augen · gut sichtbare, dreieckige Ohren · grob dreieckige Gesichtsform von vorn · Schwanz deutlich ...

Ähnliche Fragen

- Welche Maus ist das?
- Welche Maus habe ich im Garten?
- Wie sieht die Hausmaus aus?
- Wie sieht eine Gartenmaus aus?

Feedback geben

<https://www.gruss-hygiene.de> › maeuse › maus_arten
Welche Mäusearten gibt es? Von Hausmaus bis Waldmaus
Brandmaus · Erdmaus Photo by Fer boei, CC BY-SA 3.0, GFDL ... Gelbhalsmaus · Hausmaus Photo by Roger McLassus 1951, ... Wühlmaus (Schermaus) · Zwergmaus ...

<https://de.wikipedia.org> › wiki › Mäuse
Mäuse - Wikipedia
Die Mäuse (Mus) sind eine Nagetiergattung aus der Gruppe der Altweltmäuse (Murinae). Die Gattung umfasst knapp 40 Arten, von denen die **Hausmaus** die ...

<https://de.wikipedia.org> › wiki › Hausmaus
Hausmaus - Wikipedia
Die **Hausmaus** (Mus musculus) ist eine zu den Altweltmäusen (Murinae) gezählte kleine Art der Langschwanzmäuse (Muridae) aus der Ordnung der Nagetiere.

<https://www.gartenzeile.de> › maeusearten
Mäusearten in Deutschland » Infos hier! - Gartenzeile.de
30.01.2020 — Die **Hausmaus** ist das ganze Jahr über zur Fortpflanzung bereit. Bis zu achtmal wirft sie drei bis acht Junge. Bei sozialem Stress und einem ...
★★★★★ Bewertung: 5 - 4 Ergebnisse

<https://www.plantopedia.de> › Ziergarten › Schädlinge
19 Mäusearten in Deutschland von A-Z - Plantopedia.de
Alpenspitzmaus (Sorex alpinus) · Alpenwaldmaus (Apodemus alpicola) · Bayerische Kurzohrmaus (Microtus bavaricus) · Brandmaus (Apodemus agrarius) · Erdmaus...

Mäuse
Nagetiere

Die Mäuse sind eine Nagetiergattung aus der Gruppe der Altweltmäuse. Die Gattung umfasst knapp 40 Arten, von denen die Hausmaus die bekannteste und am weitesten verbreitete ist. Die meisten anderen Arten leben in Afrika sowie in Süd- und Südostasien.
[Wikipedia](#)

Lebenserwartung: Afrikanische Zwergmaus: 2 Jahre

Wissenschaftlicher Name: Mus

Tragzeit: Hausmaus: 20 Tage, Afrikanische Zwergmaus: 20 Tage, Reistfeldmaus: 18 Tage, Falbmaus: 18 Tage [Encyclopedia of Life](#)

Hohere Klassifizierung: Murini

Rang: Gattung

Herzfrequenz

Geruch

Nest

Feedback geben

Finder-Kategorien

- >Kleintiere
- <Computerzubehör
- >Comic
- >Eigennamen/Straßennamen
- >Tierärzte
- >Schädlingbekämpfung

To Do

1. Gründung von GISAD für grundsätzliche Fragen zur Digitalen Demokratie – Lobbying durch Philip Morris für Herstellung von Rechtsstaatlichkeit in NRW.
2. Wissenschaftliche Erarbeitung von Kennzahlen zur gesellschaftlichen Strukturrelevanz mit automatischer Anpassung durch Bürgerinput - Koordinierung durch GISAD.
3. Bedingungsgebundene Bürgergeldaufstockung zur Datengenerierung - Lobbying durch Philip Morris und weitere Kategoriensponsoren.
4. Einführung von verbildlichen europäischen Kategorien für 1000 Start-Up Initiative - Lobbying durch Philip Morris und weitere Kategoriensponsoren.
5. Aufbau einer Spezialsuchmaschine und Betreuung einer Social Media Community für die Kategorie Tabakwaren/Rauchen mit der Verbindung von Gleichgesinnten in 2500 Schriftsprachen - Beteiligung durch Philip Morris.
6. Verbindliche Rechtsvorschrift zur Integration der Kategorien in alle Suchmaschinen - Lobbying durch Philip Morris und weitere Kategoriensponsoren.



Global Institute for Structure relevance,
Anonymity and Decentralization i.G.

EU Transparency Register Nr. 244298340978-40

Webseite: www.gisad.eu

Impressum

Olaf Berberich
Breiten Dyk 14
47803 Krefeld
Germany

E-Mail: berberich@finders.de

Tel: 02151-3872601

Vita siehe <https://komon.de/vita-olaf-berberich/>.

Patentanmeldungen siehe <https://komon.de/patentanmeldungen/>

Bücher siehe https://www.amazon.de/s?k=Olaf+Berberich&qid=1524493585&ref=sr_ex_p_76_0

Stellungnahmen zu EU-Initiativen siehe <https://gisad.eu/statements/>